

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses Nr. 6/2008  
am Mittwoch, 19.11.2008, 17.00 Uhr,  
in den Jugendräumen der ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter,  
Bismarckstraße 38, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

a) Ausschussmitglied Herr Fröhning als Vorsitzender

b) die Ausschussmitglieder

1. stimmberechtigte Mitglieder: Frau Stich  
Herr Rabe  
Herr Roschin - bis 19.00 Uhr -  
Frau Stechemesser  
Frau Gerlach  
Frau Dienstbier  
Frau Haltaufderheide  
Herr Mohring  
Herr Zänker (Stv.)  
Frau Arntzen - bis 18.45 Uhr -  
Frau Krisor - bis 19.30 Uhr -  
Frau Nebel

2. beratende Mitglieder: Frau Wiese (Stv.)  
Herr Bruch  
Herr Boll (Stv.)  
Herr Streppel - bis 18.40 Uhr -  
Frau Bär (Stv.) - bis 18.55 Uhr -  
Frau Voß (Stv.) - bis 18.40 Uhr -

c) Gäste: Frau Reinhardt (CDU)  
Herr Girke (Kinderschutzbund)  
Frau Hülshoff (F.D.P.)

von der Verwaltung: Frau Wiese  
Herr Bruch

d)

Jugendamtsmitarbeiter/innen: Frau Auschner  
Frau Kahl  
Herr Klutzny - bis nach TOP 3. -  
Herr Chisari - bis nach TOP 3. -  
Frau Hulin - bis nach TOP 3. -

Entschuldigt fehlen die Ausschussmitglieder Frau Jeschak, Herr Reinke, Herr Kessler und Herr Voß (Stv.).

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er erklärt, dass nach Absprache mit der Verwaltung die Tagesordnung um den Punkt 4a. - Mündlicher Zwischenbericht zur Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Hilfe zur Erziehung - erweitert werden soll. Hiergegen ergeben sich keine Einwände.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr.

Diese Niederschrift besteht aus 7 Seiten und folgenden Anlagen:

1. Anlage zu TOP 2.
2. Übersicht der Fortbildungen der Mitarbeiter/innen in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Anlage zu TOP 3.)
3. Anlagen zu TOP 4a:
  - Fortschreibung des interkommunalen Vergleichs der Kosten im Bereich der Heimerziehung gem. § 34 KJHG (Minderjährige) - Berichtsjahre 1999 bis 2007 -
  - Übersicht über die Entwicklung der Fallzahlen für den Bereich der Hilfe zur Erziehung 01.01.2008 bis 30.10.2008
  - Ausführungen zu den Fallzahlen im Bereich der Hilfe zur Erziehung der Jahre 2007 und 2008
4. Ergebnisprotokoll Netzwerk Suchtvorbeugung Wetter vom 04.11.2008

Fröhning  
Ausschussvorsitzender

Bruch  
Schriftführer

- JHA - 6/2008 - 1. - 19.11.2008 -  
Einwohneranfragen

---

Keine

- JHA - 6/2008 - 2. - 19.11.2008 -  
Mündlicher Bericht aus dem AK „Offene Kinder- und Jugendarbeit“

---

Frau Stich berichtet aus dem Arbeitskreis „Offene Kinder- und Jugendarbeit“. Der Bericht ist in schriftlicher Form der Niederschrift beigelegt.  
Ergänzend weist Frau Haltaufderheide auf die Personalengpässe in den Einrichtungen hin.

- JHA - 6/2008 - 3. - 19.11.2008 -  
Zwischenberichte der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen

---

Zunächst weist Frau Auschner auf zwei Fehler in der Vorlage hin:  
So ist die Bezeichnung „Geringfügig Beschäftigte“ durch den korrekten Begriff „Teilzeitbeschäftigte“ zu ersetzen.  
Weiterhin ist Herr Chisari mit 16 Stunden pro Woche und nicht - wie angegeben - mit 18 Stunden pro Woche in Wengern eingesetzt.

Im Rahmen der nachfolgenden Diskussion beantworten die Mitarbeiter bzw. die Mitarbeiterin der Einrichtungen die Fragen der Ausschussmitglieder.

Resümierend wird folgendes Dilemma ersichtlich:  
Mit der derzeitigen Personalausstattung ist eine Ausweitung der Angebote sowie der Öffnungszeiten nicht leistbar.  
Frau Wiese weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Personal teilweise in zwei oder drei Einrichtungen tätig ist.

Abschließend ist einhelliger Vorschlag, folgende Fragen im AK „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ zu behandeln:

Was ist in den Kinder- und Jugendeinrichtungen perspektivisch geplant?

Wie viele Mitarbeiter wären dafür erforderlich?

Welche Projekte wären sinnvoll und umsetzbar, und zwar mit welchem finanziellen Aufwand?

Auf Nachfrage sagt die Verwaltung zu, eine Übersicht der Fortbildungen der Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendeinrichtungen der Niederschrift beizufügen.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Nach der JHA-Sitzung wurden die Personalschlüssel der Jugendeinrichtungen erneut geprüft. Folgende Korrekturen sind zu beachten:

#### **Jugendzentrum Wetter (Ruhr)**

1.2 Personalschlüssel:	
- Leiterin (Sozialarbeiterin):	39,00 Stunden
- stv. Leiter (Erzieher):	24,00 Stunden
- 1 Erzieher:	6,00 Stunden
- 1 Erzieherin:	7,75 Stunden
- 1 Teilzeitbeschäftigter:	9,00 Stunden
- 2 Zivildienstleistende:	je 39,00 Stunden

Kinder- und Jugendtreff Wengern

1.2 Personalschlüssel:

- Leiter; staatlich anerkannter Erzieher:	15,00 Stunden
- staatlich anerkannte Erzieherin:	17,00 Stunden
- Jahrespraktikantin/Anerkennungsjahr:	39,00 Stunden
- Zivildienstleistender:	39,00 Stunden

- JHA - 6/2008 - 4. - 19.11.2008 -

Mündlicher Bericht von der letzten Sitzung des Unterausschusses „Kinderspielplätze“

---

Frau Wiese berichtet von der letzten Sitzung des Unterausschusses „Kinderspielplätze“.

Frau Haltaufderheide berichtet vom Termin mit den Anwohnern des Kinderspielplatzes „Gartenstraße/Am Südhang“ am 22.10.2008. An diesem Spielplatz hatten sich die Konflikte zwischen Jugendlichen und Anwohnern krisenhaft zugespitzt.

Der Termin fand zusammen mit der Wohnstättengenossenschaft, der Polizei und dem Stadtbetrieb sowie Vertretern des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ statt.

- JHA - 6/2008 - 4a. - 19.11.2008 -

Mündlicher Zwischenbericht zur Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Hilfe zur Erziehung

---

Frau Wiese erklärt, dass aufgrund der Ausführungen der kommunalaufsichtlichen Prüfung des Haushaltes der Stadt Wetter (Ruhr) geplant war, für die heutige Sitzung eine entsprechende Vorlage zu erarbeiten. Hiervon wurde abgesehen, weil einerseits die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) diesen Bereich derzeit prüft und die Ergebnisse abzuwarten sind, andererseits eine angemessene Vorlage aus zeitlichen Gründen nicht hätte gefertigt werden können.

Inzwischen hat der Fachdienst Jugend jedoch einige Zahlen ermittelt, so dass erste Aussagen möglich sind. Zur nächsten JHA-Sitzung wird die Verwaltung eine Vorlage erstellen.

Herr Bruch gibt den entsprechenden Zwischenbericht und beantwortet anschließend Fragen der Ausschussmitglieder. Die wesentlichen Ausführungen sind als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

- JHA - 6/2008 - 5. - 19.11.2008 -

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2009 für den Bereich der Jugendhilfe einschl. der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2009 - 2014

---

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Haushaltsplanentwurf sowie das Haushaltssicherungskonzept nicht systematisch, d. h., nach Seitenzahlen zu behandeln, sondern zur allgemeinen Diskussion freizugeben. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Frau Haltaufderheide regt an, auf Seite 105 den Spielplatz „Poststraße“ herauszunehmen, da zunächst die Empfehlungen des Unterausschusses abgewartet werden sollten.

Weiterhin weist Frau Haltaufderheide im Rahmen des Produkts „Tageseinrichtungen für Kinder“ darauf hin, dass der TSE im Jahre 2010 seine Rücklagen aufgebraucht haben wird. Ein entsprechender Antrag soll im Hauptausschuss erfolgen.

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf werden nicht gestellt.

Fragen werden - soweit möglich - von der Verwaltung beantwortet.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Nicht in der Sitzung geklärte Fragen werden wie folgt beantwortet:

- Seite 323 Nr. 10 (Personalauszahlungen)  
Einsparungen durch die Nachfolgeregelung Frau Wiese und geringere Reinigungskosten (GIM).
  
- Seite 322 Nr. 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)  
Der Ansatz wurde verringert, da das Jugendzentrum neuerdings einen städtischen Telefonanschluss hat. In 2007 wurden Ausgaben in Höhe von ca. 3.500,00 € für Fernsprechkosten, Internet etc. von den Jugendeinrichtungen getätigt. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Inventarversicherung in Höhe von ca. 700,00 € pro Jahr. Demnach sollte der Ansatz für 2009 wie vorgeschlagen beibehalten werden und für 2010 erneut geprüft werden, falls Installationen von Flatrates in den Jugendeinrichtungen möglich sind.

Zum Haushaltssicherungskonzept Nr. 21 schlägt Frau Gerlach im Namen der CDU-Fraktion vor, dass die Verwaltung ernsthaft die Verlegung des Kinder- und Jugendtreffs Wengern in die Osterfeldschule prüfen soll. Der Treff könnte die Räumlichkeiten der jetzigen Betreuungsgruppen des Offenen Ganztages nutzen.

Frau Haltaufderheide schließt sich diesem Vorschlag an.

Nach kurzer Diskussion stellt Frau Wiese die Meinung der Verwaltung dar.

Nach weiterer Diskussion stellt Frau Krisor folgenden Antrag:

Vor dem Hintergrund der evtl. räumlichen Veränderung und der spezifisch großen Altersstruktur von 6 - 25 Jahren möge die Verwaltung prüfen, welche Angebote erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Abschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Haushaltsplanentwurf 2009 für den Bereich der Jugendhilfe einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2009 - 2014 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig, bei 2 Enthaltungen

Frau Auschner teilt folgendes mit:

- Das Familienzentrum der AWO-Kindertageseinrichtungen in Wengern hat erfolgreich am Zertifizierungsverfahren für das Kindergartenjahr 2007/2008 teilgenommen. Die entsprechende Urkunde und das Gütesiegel sind der Einrichtung Anfang November zugeschickt worden. Nach Absprache mit den Kindergartenträgern wird dieses Jahr kein weiteres Familienzentrum eingerichtet, weil zunächst die Umstellung nach dem KiBiz die Kräfte bindet. Bis 2012 sind in Wetter (Ruhr) insgesamt fünf Familienzentren einzurichten.
- Im Rahmen des LWL-Programms „Partizipation und Demokratie fördern 2008“ wurde der Projektantrag der Kinder- und Jugendeinrichtung „Kicka“ positiv beschieden. Titel des Projektes ist: „Wir lernen Toleranz für ein interkulturelles Zusammenleben! Zur Prävention von Fremdenfeindlichkeit“. Das Projekt beginnt im Dezember mit einem Deeskalations-/Zivilcouragetraining in Kooperation mit der Georg-Müller-Schule. Dieses wird durch ein Hip-Hop-Projekt in 2009 fortgeführt, in dessen Rahmen eine CD hergestellt werden soll. Themen sind: Gewalt, Fremdenfeindlichkeit. Außerdem ist ein Informationsabend angedacht. Ein Termin hierzu steht noch nicht fest.

Frau Wiese teilt folgendes mit:

- Zur Frage der freiwilligen Zuschüsse befindet sich die Verwaltung zurzeit in Verhandlungen mit den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen im Rahmen des KiBiz. Weitere Gespräche sind für die nächste Zeit vorgesehen. Die Verwaltung wird in der Februarsitzung berichten.
- Die Bedarfsabfrage für das kommende Kindergartenjahr zu den von den Eltern gewünschten Betreuungszeiten läuft zurzeit.
- Die tatsächliche Anwesenheit der Kinder in den Kindertageseinrichtungen wird für den Referenzmonat November durch das Land abgefragt. Der Rücklauf an den LWL erfolgt über den Fachdienst Jugend.
- Die Sprachförderkurse in den Kindertageseinrichtungen sind bereits angelaufen. Für das laufende Kindergartenjahr wurde bei ca. 29 Kindern Sprachförderbedarf festgestellt. Der Bewilligungsbescheid liegt vor. Die Gesamtmaßnahme wird **ergänzend zur Landesförderung** - wie bereits im vergangenen Kindergartenjahr - durch die Stiftung der Sparkasse gefördert.
- Die Jugendpfleger/innen-Stelle ist inzwischen intern ausgeschrieben. Die Ausschreibungsfrist endet am 28.11.2008.

Es besteht weiterhin der Wunsch des Ausschusses, dass das Gutachten zum Drogen- und Suchtberatungssystem durch einen Vertreter/eine Vertreterin des Kreisgesundheitsamtes in der nächsten JHA-Sitzung erfolgen soll. Hierzu soll auch der Leiter des Beratungszentrums ViA, Herr Mühl, eingeladen werden.

- Frau Stich fragt an, ob es dem Jugendamt bekannt sei, dass der Elternrat der Villa Kunterbunt eine Aktion „Pipi rechnet ab“ im Rahmen des Sommerfestes initiiert hat. Im Rahmen dieser Aktion sind die massiven Kürzungen und Nachteile des neuen KiBiz für Kinder und Kindertagesstätten aus Elternsicht dargestellt worden und an den zuständigen Landesminister Laschet per Mail versandt worden. Frau Stich fragt weiterhin an, ob es der Verwaltung für die nächste JHA-Sitzung möglich ist, einen umfassenden Bericht über die Auswirkungen des KiBiz zu verfassen. Frau Wiese erklärt, dass ihr die Aktion bekannt ist und beabsichtigt ist, in der nächsten JHA-Sitzung einen ausführlichen Bericht über die Auswirkungen des KiBiz abzugeben.
- Frau Haltaufderheide fragt an, ob dem Jugendamt bekannt ist, dass auch im kommenden Jahr ein „Girls day“ durchgeführt werden wird. Ein Informationstreffen findet am 22.01.2009 in der Sparkasse statt.
- Frau Stechemesser fragt an, ob es der Verwaltung bekannt sei, dass bei der Volksbank Bochum-Witten Projektanträge bis März gestellt werden können.
- Frau Stechemesser fragt an, ob es dem Fachdienst Jugend bekannt ist, dass der zuständige Richter beim Amtsgericht Wetter (Ruhr) bereit ist, kleine Gruppen durch die Jugendarrestanstalt für Mädchen zu führen.
- Herr Mohring fragt an, ob zunächst immer eine interne Ausschreibung erforderlich ist. Frau Wiese bejaht dieses.